

# *Reservistenwettkampf 2004 des Verteidigungsbezirkskommandos 42 Trier im Mai in Wissen*

## **Stadt – und Verbandsbürgermeister Michael Wagener übernimmt Schirmherrschaft**

- AW - „Von – und miteinander lernen“, so lautet das Motto des diesjährigen militärischen Vielseitigkeitswettkampfes des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 42 Trier, der am 15. Mai als Meisterschaften der Reservisten der Bezirksgruppe Koblenz im Raum Wissen ausgetragen wird. Bereits im vergangenen Jahr wurde die Reservistenkameradschaft (RK) Wissenland vom federführenden VBK 42 Trier mit der Ausrichtung des Wettkampfes beauftragt. Unter dem Aspekt der zivil – militärischen – Zusammenarbeit will sich die heimische RK dem neuen Aufgabenspektrum der Bundeswehr, wie Schutz der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands, gemeinsam mit den freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Wissen, dem Betzdorfer THW und dem DRK stellen. Aufgaben aus den Bereichen Fernmelde -, Pionier – und Sanitätsdienst, Geländeorientierung und Objektschutz sind zu bewältigen. Dabei sollen die Reservisten die während ihrer aktiven Dienstzeit erworbenen militärischen Kenntnisse auffrischen bzw. vertiefen und ihre Leistungen in einem fairen Wettbewerb einander messen. In einem speziellen Ausbildungsparcours werden die Wettkampfmannschaften von der Feuerwehr, THW und DRK in verschiedene Rettungs – und Bergungstechniken mit Notversorgung von Verletzten und Brandbekämpfung eingewiesen und weitergebildet. „Hier darf allerdings nicht der Eindruck entstehen, die Bundeswehr wolle die zivilen Hilfskräfte ersetzen“, kommentierte RK – Vorsitzender, Major der Reserve Axel Wienand in der jüngsten Dienstbesprechung im Vereinsheim. Vielmehr verfolge die Bundeswehr mit dieser Initiative die Absicht, die Rettungs – und Katastrophenschutzkräfte im Einsatz personell zu unterstützen, fügte er hinzu und berief sich auf die aktuellen ministeriellen Vorgaben. Im Anschluss wurden die einzelnen Aufgabenstellungen nochmals ausführlich im Detail erörtert und die Ergebnisse durch die Arbeitsgruppen vorgetragen. Die ausgewählten Themen waren bereits im Vorfeld vom zuständigen VBK überprüft und genehmigt worden. Besonders erfreut zeigte sich der Ausrichter über das „offene Ohr“ bei der Wehrleitung der Verbandsgemeindefeuerwehren Wissen und den Vertretern von DRK und THW. Volle Unterstützung signalisierten die rheinland – pfälzischen Landtagsabgeordneten Dr. Peter Enders und Dr. Walter Altherr, natürlich auch der Schirmherr der Veranstaltung, Stadt – und Verbandsbürgermeister Michael Wagener. Dankesworte richtete der Vorsitzende schließlich an alle Eigentümer sowie Pächter für die Nutzung ihrer Grundstücke als Austragungsstätte des Wettbewerbes. „Unter solchen Bedingungen und mit dem Vertrauen des verantwortlichen VBK zu arbeiten, macht wirklich Spaß und ist zudem erfolgsversprechend“, freute sich Wienand am Ende der Dienstbesprechung.



Stellte in der Dienstbesprechung die Stationsaufgabe „Sanitätsdienst und Übersetzen über ein Gewässer“ vor, Oberfeldwebel der Reserve Uwe Necknig (stehend) von der Arbeitsgemeinschaft Sanitätsdienst aus Koblenz.



An der Tafel erläuterte Oberfeldwebel der Reserve Armin Schneider die Gefahrenbereichsskizze und den Einsatz der Absperrposten beim geplanten Schießen im Wach – und Sicherungsdienst



Erkundeten gemeinsam den Gewässerübergang auf dem Gelände des Wissener Schützenvereins, Stationsleitender Uwe Necknig, Burkhard Neitzel und Marc Simon (v.r.).